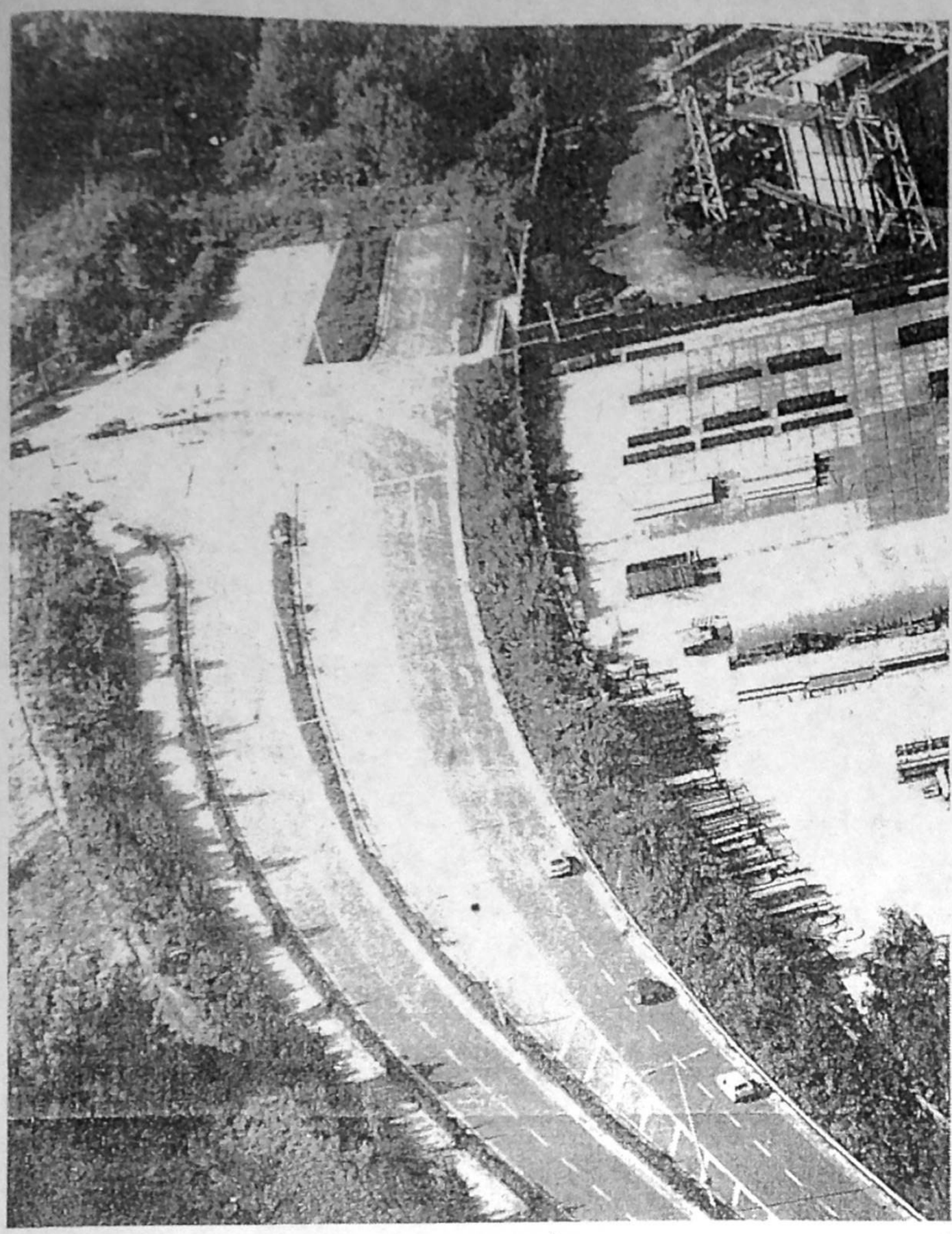


: Emmericher Straße: Nach Vorstellungen von „plan lokal" soll sowohl auf einen Weiterbau des ımpfes sowie auf eine Spangenlösung verzichtet werden. waz-Luftbild: Ingo Otto

Fallwerk bleibt für Parteien der „Knackpunkt"

Initiative bat zur Speldorfer Runde

„Endlich einmal hören, wie sich die Parteien die Zukunft Speldorfs vorstellen" – das wollten Lothar Reinhard von der Bürgerinitiative Emmericher Straße und etwa 70 Zuhörer bei einer Podiumsrunde Dienstagabend.

Einleitend kritisierte Lothar Reinhard, daß einige Politiker offenbar das seit einem halben Jahr fertige Rahmenplangutachten über Speldorf kennen, während die interessierte Öffentlichkeit nicht einmal Einblick erhalte.

Der Weiterbau der Emmericher Straße im ursprünglich geplanten Rahmen – das stellten Lisa Poungias (SPD), Hans-Georg Specht (CDU) und Rolf Mangen (FDP) einhellig klar – ist angesichts fehlender Mittel Utopie. Alle waren sich einig, daß das Fallwerk als „entscheidender Knackpunkt" allen sinnvollen Umgestaltungskonzepten im Weg stehe und daher verlegt werden müsse.

Mitten in der Erörterung der Alternativlösungen – der FDP-Politiker befürwortete die Spangen-Verbindung zur Weseler Straße, sein CDU-Ratskollege einen „abgespeckten" Weiterbau der Emmericher bis zur Ruhrorter Straße, der „Grüne" Werner Helmich und WUB-Vertreter Wilhelm Post die Verkehrsführung über die Weseler Straße – warf Hans-Martin Schlebusch (CDU) eine Neuigkeit ein: Beim Planungsamt habe ich heute erfahren, daß die Stadt beim Land einen Einplanungsantrag für den Ausbau der Weseler Straße zwischen Ruhrorter- und Timmerhellstraße gestellt hat."

Einigkeit herrschte wieder in dem Ziel, die Duisburger Straße als Durchgangsstraße unattraktiv zu machen. Für die komplette Sperrung eines ganzen Straßenabschnitts plädierten Grüne WUB. Die FDP gab zu bedenken, daß eine Sperrung den Verkehr nur verlagere. Er befürwortete eine Umlenkung des Verkehrs über die Akazienallee mit Linksabbiegeverbot zur Emmericher Straße. hin

WAZ 28.12.94

Stich' schützt Speldorfer Kern vor Blechlawine

ɔlan lokal" empfiehlt: Heerstraße verlängern – Emmericher zurückbauen – Brücke über Nordhafen

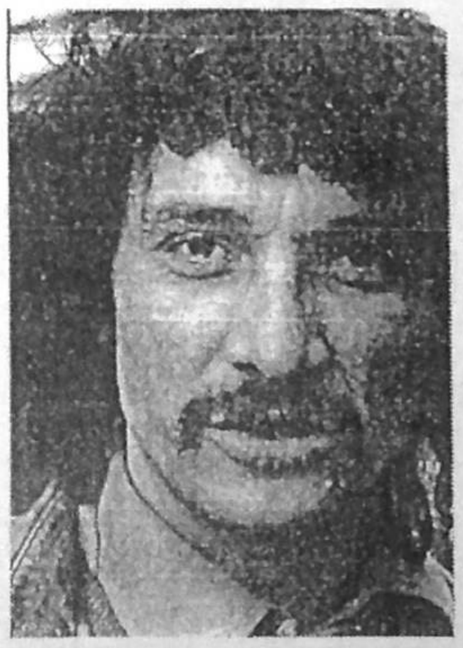
as Gutachten ist ein ech- · Hammer." Die Freude thar Reinhards, Sprecher r Bürgerinitiative Emmeher Straße, ist groß. ınn das seit Monaten un- r Verschluß gehaltene ınzept der Dortmunder lan lokal" bestätigt die ısitionen und Forderun- ın der Speldorfer.

Das Planungsteam will mlich die Emmericher Stra- weder ausbauen, noch er eine Spange an die Wese- · Straße anschließen, um die ıisburger Straße zu entla- ɜn. Die Lösung aus Sicht des Dortmunder Büros: Die Heerstraße soll über einen „Stich" mit der Weseler Straße verbunden, die Emmericher im Gegenzug auf zwei Spuren zurückgebaut und im Osten abgebunden werden.

Verkehr über Akazienallee

Das Konzept sieht eine totale Umfahrung des Speldorfer Zentrums vor, der Durchgangsverkehr soll künftig allein über das „Netz" Akazienallee, Ruhrorter/Weseler Straße und Saarner Straße fließen. Eine noch zu bauende und ziemlich kostspielige Brücke über den Nordhafen soll das Hafengebiet an die Ruhrorter Straße anbinden und die Weseler Straße wiederum entlasten. Die Duisburger Straße wird auf zwei Spuren zurückgebaut und im Ortszentrum als Fußgängerbereich umgestaltet. Neue Gewerbegebiete und Wohnflächen werden möglich. Der Speldorfer Kern erführe eine Aufwertung.

„Ein tolles Weihnachtsgeschenk für uns", meint die Bürgerinitiative. Sieht sie in den Vorschlägen doch ihre seit 20 Jahren vertretenen Positionen bestätigt. Kein Wunder, daß die Verwaltung das 58-Seiten-Papier monatelang unter Verschluß hielt. Im Rathaus war auch gestern keine Stellungnahme zu haben. Planungsamtschef Suttmann verwies auf die Sitzung des Planungsausschusses am 10. Januar. Dann sollen die Konzepte und ihre Varianten der Politik und Öffentlichkeit vorgestellt werden.



Lothar Reinhard: „Gutachten ist ein echter Hammer."

Für Reinhard steht fest: „Durch die Verzögerungstaktik der Verwaltung hat Speldorf wieder viel wertvolle Zeit verloren." Jetzt geht es darum, rasche Entscheidungen zu treffen – auch wenn es nicht ganz billig ist. meß